

Expertenkreis Übergang Schule-Beruf Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg



Expertenkreis Übergang Schule-Beruf am 02.06.2025, digital

Teilnehmer*innen:

- Johanna Knöpfer (Brüder Grimm Schule)
- Beatrice Ronneburg (Jugendberufsagentur)
- Johanna Hoffmann (Jobsen/Jugend aktiv Plus)
- Martin Peetz (Volkswagen Retail Dienstleistungsgesellschaft mbH)
- Bettina Rosenbusch (Billenetz)

Protokoll und Moderation: Bettina Rosenbusch

0. Begrüßung und Einleitung

Bettina Rosenbusch begrüßt alle Teilnehmer*innen zum Treffen des Expertenkreises, diesmal digital bei Zoom.

1. Aktueller Austausch mit Schwerpunkt „Ausbildungsmessen an den Schulen“

Martin Peetz:

- Bei ihm springen kurz vor Ausbildungsbeginn mehrere Jugendliche ab, so dass er jetzt 2 Plätze kurzfristig neu besetzen muss/kann.
- Einer seiner Azubis aus dem Iran kommt über das beschleunigte Fachkräfte-Verfahren.

Johanna Hoffmann:

- Viele Jugendliche, die bei Jobsen/Jugend Aktiv Plus beraten werden, kommen über ihre Eltern.
- Bei vielen Jugendlichen gibt es Probleme mit dem Aufenthaltsrecht, deshalb sagt die Ausländerbehörde dass sie eher in Arbeit sollen und nicht in Ausbildung. Das ist für die Entwicklungsmöglichkeiten der Jugendlichen keine gute Vorgabe.

Bettina Rosenbusch:

- Der neue Lehrstellenatlas Hamburger Osten mit den Ausbildungsangeboten für 2026 ist in Arbeit und wird Mitte September erscheinen.

Johanna Knöpfer:

- Aktuell laufen die mündlichen Prüfungen. Dabei gibt es leider den Trend, dass kein Schulabschluss erreicht wird. Einige Schüler*innen werden in die Produktionsschule gehen.
- Viele 10. Klässler*innen haben Ausbildungsplätze von guten Firmen angeboten bekommen, nehmen diese aber nicht an. Viele von ihnen hoffen, dass Sie in die Oberstufe wechseln können, wobei das häufig unrealistisch ist.
- Bei den Start-Chancen-Schulen muss die Dokumentation zum Übergang in die Ausbildungsvorbereitung sehr genau sein.
- Sie hat bei der MUT-Academy an der Fortbildung „Switch“ teilgenommen – diese ist toll und wird erfreulicherweise fortgesetzt.

Beatrice Ronneburg:

- Im Zentrum ihrer Arbeit steht zur Zeit die Vermittlung in freie Ausbildungsplätze.
- An den beiden Schulen, an denen sie aktiv ist (STS Mümmelmannsberg und Produktionsschule) laufen die Gespräche mit den Jugendlichen zur Zeit sehr schleppend – viele von ihnen haben Angst davor, dass sie sich nicht richtig entscheiden. Viele von ihnen brauchen noch Zeit zur Entscheidung, so dass sie ins AB dual wechseln.
- B2-Kurse sind leider sehr knapp, dies ist ein großes Hindernis für die Ausbildung.
- Die Angebote für die geförderte Ausbildung sind jetzt geöffnet, es gibt bereits viele Anfragen dazu. Die Ausbildungsberufe und die Anzahl der angebotenen Plätze sind ungefähr wie im letzten Jahr.

Johanna Knöpfer:

- Sie berichtet von Theorie-reduzierten Ausbildungen für Menschen mit Behinderung, die über die Reha-Berufsberatung vermittelt werden können. Darin gibt es weniger Schule und mehr Praxis.

2. Themen für die nächsten Treffen:

- Johanna Knöpfer schlägt vor, jemanden aus der Reha-Berufsberatung einzuladen, um mehr über **Theorie-reduzierte Ausbildungen und weitere Ausbildungsangebote für Jugendliche mit Handicap** zu erfahren. **Bea Ronneburg bietet an, dies für das Treffen am 15.09.2025 anzufragen.**
- Bei einem der letzten Treffen wurde vereinbart, dass wir uns intensiver mit der **Ausbildung Sozial-pädagogische Assistent*in (SPA)** befassen wollen. **Johanna Knöpfer fragt bei der Berufsfachschule an.**

3. Nächste Termine:

- Montag, 14.07.2025, 16 Uhr Billenetz-Büro, Thema: Medienerziehung und Medienkompetenz mit Input von Frieda Lawrenz
- Montag, 15.09.2025
- Montag, 03.11.2025
- Montag, 08.12.2025

Bettina Rosenbusch, 03.07.2025